

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Sankt
Urban**
Stuttgart



**Advent und Weihnachten
gemeinsam feiern** ab S. 8

**Patroziniumsfeier und
Segnung des
Johannesweins** S. 13

Kinder bereiten sich auf Weihnachten vor
Licht sein für andere

MOMENT MAL 2

AUS KIRCHE UND GEMEINDEN

Interview Pater Ivan Rosic 3



Weihnachtsaktion des Kindergartens Stäfflesflitzer 2022 „Licht sein“ 4

AKTUELLES

„Licht sein“ in der Kita Stäfflesflitzer 4

Advent – eine ausgefallene Jahreszeit 7

Rückblick auf GKGR-Klausurtagung 8

Infos zu Erstkommunion und Firmung 2023 9

Don Bosco-Fest 2023 10

„Warme Ort“ in den Kirchengemeinden 12

Sternsinger 14

Gemeindefahrten nach Ellwangen und Aachen 15

GOTTESDIENSTPLAN 16

TERMINE 20

IMPRESSUM 20

AUS DEN PFARRBÜCHERN 21

Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de



Emanuel – Gott unter uns

Vor uns sind die schönsten Tage im Jahr, vor uns ist der fröhlichste Feiertag. Das sind die Tage, die Tradition und Brauchtum ausstrahlen, Tage des Familiengeistes und der Zusammengehörigkeit, der Dekoration und des Aufräumens, der Reinigung der Seele und des Zuhauses, dass alles den Erlöser erwartet. Weihnachten ist ein Feiertag, den auch die Ungläubigen feiern, weil ihnen die Botschaft des Friedens und des Beschenkens gefällt. Es ist wie ein Feiertag für Kinder. Unzählige Filme sind gedreht worden, die zeigen, wie sich an Weihnachten die ganze Familie versammelt. Es gibt viele Zeugnisse über die Versöhnung von Zerstrittenen, es gibt unzählige Werbungen zu den Themen Einkaufen und Beschenken in der Vorweihnachtszeit.

Der Gott unter uns, oder Emmanuel, hat uns durch seine Geburt die Wirklichkeit geschenkt. Der Inhalt und der Eindruck seiner Geburt wird zu unserer Gegenwart, nicht nur für eine Nacht oder einen Tag, sondern bis ans Ende der Welt! Deswegen feiern wir jedes Jahr seine Geburt, weil wir durch seine Wiedergeburt Gnade erhalten. Daraus folgt auch die Nostalgie für die Geschichten aus dieser Zeit, die wir durch den Bau einer Krippe aus Volksfrömmigkeit zu Ausdruck bringen. Wir erinnern uns an unsere Kindheit oder die alten Zeiten unserer Vorfahren, die die Häuser und Gärten schmückten, Stroh und Tannen hereinbrachten, reichlich gekocht und gebacken haben und sich anschließend beschenkt haben. Es ist schön, das alles zu hören, aber was bleibt nach den Feiertagen?!

Die heutigen modernen Menschen sind viel mehr auf Konsum und Bequemlichkeit ausgerichtet und der Inhalt von Weihnachten ist viel mehr auf Geschenke geschrumpft.

Weihnachten ist der Fest des Friedens, weil Gott selbst kommt in diese Welt und seine Geschenke bringt: Friede und Liebe. In der Güte und in der Liebe treffen und erkennen wir heute Gott in jedem Menschen, dem wir gut tun. (Mt 25,40)

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen, auch im Namen von Sankt Urban Diakon Ivan Jelec



Die Vakanz behoben

Pater Ante Ivan, Sie sind Franziskaner und heute der neue Pfarrer der kroatischen muttersprachlichen Gemeinden in StuttgartBad Cannstatt und Feuerbach. Wie kommt man als junger Mensch dazu, in einen Mönchsorden einzutreten?

Nun, ich bin in Stuttgart geboren und aufgewachsen. 1997 wurden aus einer Kroatischen Katholischen Mission zwei Kroatische Katholische Gemeinden in Stuttgart, die das Stadtgebiet Stuttgart abdecken sollen. Diese vier Gemeinden werden von Franziskanerpatres mit Sitz in Spilt betreut. Von dem her war der Schritt gar nicht so groß.

Dabei ist es dann aber nicht geblieben.

Nein. Bereits mit 17 Jahren habe ich mich entschieden, Franziskaner zu werden. Das hängt auch mit meiner weiteren Ausbildung zusammen. Ich kam auf das Knabenseminar nach Sinj. Dort habe ich 2004 Abitur gemacht. 2004 begann mein Noviziat, im Jahr darauf habe ich die ersten Gelübde abgelegt.

Darauf folgte mein Theologiestudium in Split. Am 26.06.2011 war meine Priesterweihe. Meine ersten Sporen habe ich mir in Berlin verdient. Dort war ich bis 2013 in den kroatischen Gemeinden aktiv.

„Ich möchte dazu beitragen, die Seelsorge sicherzustellen. Jede Gruppe soll gestärkt werden.“

Danach ging es nach München. 2013–2016 in der Kroatischen Katholischen Gemeinde München, 2016–2022 im Pfarrverband St. Gabriel-Hl. Blut.

Und wie ging es dann nach Stuttgart?

Es gab hier eine Vakanz seit 2021. Die musste behoben werden. Als mir die

Stelle angeboten wurde, habe ich zugestimmt. Sicher hat auch eine Rolle gespielt, dass ich hier aufgewachsen bin.

Und Sie fühlen sich hier wohl?

Sehr. Auch wenn beide Gemeinden einen großen Stadtraum abdecken. Wie sich das auswirkt, werden wir sehen.

Und was sind Ihre Erwartungen?

Erwartungen? Das ist keine leicht zu beantwortende Frage. Vielleicht, dass ich in einen guten Austausch kommen kann. Mit allen Gruppen in den Gemeinden. Und auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Vor allem Kinder und Jugend in den Pfarrgemeinden. Ich möchte deren Wünsche und Bedürfnisse kennenlernen. Aber ich möchte dazu beitragen, die Seelsorge sicherzustellen. Jede Gruppe soll gestärkt werden. Ich wünsche mir auch einen Austausch mit den Kollegen in der Seelsorge. Kann man hier Brücken bauen?

Wo wird Ihr zukünftiger Dienstsitz sein?

Ich denke, bis das Gemeindezentrum St. Christophorus steht, werde ich vermutlich hier in der Waiblinger Straße in Cannstatt bleiben. Wie es heißt, verzögert sich der Neubau des Gemeindezentrums St. Christophorus. Ich möchte auf jeden Fall gewissenhaft mein Amt ausüben.

Ante Ivan Rozić OFM (37) ist neuer Pfarrer der kroatisch katholischen Gemeinden in Bad Cannstatt, Sv. Nikola Tavelić, und Feuerbach, Sv. Ivan Krstitelj. Die Muttersprachliche Gemeinde der Kroaten in Bad Cannstatt gehört zur Gesamtkirchengemeinde St. Urban und feiert ihre Gottesdienste in der Liebfrauenkirche und in St. Christophorus.



Weihnachtsaktion des Kindergartens Stäffelesflitzer 2022

„Licht sein“

Von Fred Heine

Höchste Konzentration. Auf dem Hof des katholischen Kindergartens „Stäffelesflitzer“ in Untertürkheim tanzen die gelben Blätter im Herbstwind. Und hier im Inneren versuchen die Kinder, Sterne auszuschneiden. Denn es geht auf Weihnachten zu.

so unbedeutend es erscheinen mag, kann also die ganze Welt zum Strahlen bringen.

Frau Pfaff, Kindergartenleitung und seit 1979 hier im Kindergarten beschäftigt,

Sterne ausschneiden, das hört sich einfach an. Mancher der kleinen Scherenbändiger schiebt seine Zunge zwischen den Mundwinkeln hin und her. Und obwohl das Ergebnis gar nicht so misslungen erscheint, versichert er sich mit einem „das kann ich noch nicht so gut“ seiner Inkompetenz. Einfach sicherheitshalber. Falls doch jemand einen Schneidefehler entdecken sollte.



Schon Ende November beginnt in diesem Jahr der Advent.

Nebenan, bei den Größeren, den Kindern, die im nächsten Jahr zur Schule kommen, ist St. Martin angesagt. Frau Saupe, die Erzieherin, zeigt den beiden Mädchen, wie das Pferd des heiligen Martin gefaltet und wie sein Helm angeklebt werden muss, damit alles nachher blitzsauber in den Bastelkalender für jedes Kind eingeklebt werden kann. Auch das ist höchste Konzentrationsarbeit für die Kleinen. Und Weihnachten, das wissen alle, ist kein Fest, dass man nach Belieben verschieben kann. Weihnachten findet statt. Am gleichen Tag im Jahr. Seit über 2.000 Jahren.

Für dieses Jahr haben sich die Erzieherinnen etwas Besonderes einfallen lassen. Inspiriert von einer Geschichte von Christine Sinnwell-Backes („Licht sein“), sollen die Kinder Kerzen verschenken. Und zwar an einen anderen Menschen, der ein wenig Licht in seinem Leben brauchen könnte. Wenn jeder dann erkennt, dass das Licht sein Leben heller macht, und der eine oder andere von seinem Licht etwas weitergibt, dann erstrahlt die Welt der Dunkelheit in einem neuen Licht. Und viele kleine Lichter verdrängen die Dunkelheit an vielen Orten. Ein kleines Licht,

präzisiert die ganze Sache noch weiter: „Für uns ist Weihnachten wichtig. Aber wir meinen damit nicht das reine Geburtstagsfest Jesu mit seinen Feierlichkeiten. Sondern wir haben in jedem Jahr Begleitthemen. In diesem Jahr ist es das ‚Licht sein‘. Wir wollen die Kinder animieren, sich umzuschauen, ob nicht ein Nachbar, der vielleicht allein lebt, etwas Licht brauchen könnte, damit ihm das Leben wieder einfacher gelingt.“

Die letzte Zeit, so Frau Pfaff, habe den Kindern einiges abverlangt. Da war und ist immer noch Corona. Es gibt Krieg in



Die vielen kleine Sterne erinnern an den Stern von Bethlehem, der die Menschen zu Jesus führte. Ellen Pfaff und ihre Kolleginnen in den vier Kitas der Gesamtkirchengemeinde gestalten mit den Kindern die Adventszeit.



**Ich schenke dir
ein Licht
ein Licht gegen Dunkelheit
ein Licht gegen Einsamkeit
ein Licht zum Wärmen
ein Licht zum Schwärmen
ein Licht für jeden Tag
ein Licht, weil ich dich mag**

Lichter sein, die die Welt erhellen. Und seitdem überlege ich, wie ich das machen soll.“

Die Mutter zögerte mit ihrer Antwort. Tatsächlich gab es so viel Dunkelheit auf der Welt. Mit einem „Ich komme gleich wieder“ verließ sie kurz das Zimmer. Mit einem kleinen Teelicht und Streichhölzern kam sie wieder zurück. Das Zimmer war stockdunkel. Die Mutter zündete die Kerze an und hielt sie zwischen sich und das Kind. „Schau, das Licht der Kerze ist so winzig klein und die Dunkelheit in diesem Zimmer ist so groß. Und doch kann diese ganze große Dunkelheit nichts tun gegen dieses kleine winzige Licht. Seine zarte Flamme reicht, um die Dunkelheit zu durchdringen.“ Das Kind verstand. „So ist es, wenn ihr Licht sein sollt. Ihr könnt die große Dunkelheit der Welt nicht alleine aufhalten. Aber ihr könnt überall, wo ihr seid, kleine Lichter sein, die mit ihren Taten dafür sorgen, dass die Dunkelheit durchdrungen

wird.“ Gerade als sie die Tür des Kinderzimmers schließen wollte, hörte sie ihr Kind murmeln: „Und mit jeder Kerze, die ich verschenke, werde ich einem Menschen ein Lächeln schenken.“

Die Glocke von St. Johannes zeigt die Zeit. Es ist 10 Uhr. Zeit für das zweite Frühstück. Frau Pfaff stimmt ein Lied an. „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ singt sie. Und malt dazu mit beiden Händen die Welt in die Luft. Die Kinder stimmen mit ein. Dann werden die Vesperdosen ausgepackt. Die letzten Verse des Lieds versickern in einem Gemampfe. Wollen wir hoffen, dass das „Licht sein“ stärker ist als dieser Angriff aus der Welt des Profanen

Advent – eine ausgefallene Jahreszeit

Interview mit dem Erfurter Liturgiewissenschaftler Professor Benedikt Kranemann

Die Weihnachtsmärkte sind eröffnet, die Kaufhäuser geschmückt, und in so mancher Wohnung klingt schon „Fröhliche Weihnacht“ aus den Lautsprecherboxen, obwohl die Adventszeit noch nicht vorüber ist. Gibt es überhaupt noch den Advent?

Kranemann: Für einen großen Teil unserer Gesellschaft kann man sicher vom Advent als einer ausgefallenen Jahreszeit sprechen. Er findet als solcher nicht mehr statt, wenn man auf das schaut, was die christliche Tradition damit meint. Allerhöchstens wird noch von der Vor-Weihnachtszeit gesprochen, womit sich allerdings eher zeitliche als inhaltliche Vorstellungen verbinden.

Und wie sehen Christen den Advent?

Kranemann: Auch für Christen ist der Advent eine ausgefallene Zeit. Allerdings meine ich damit eine besondere Zeit, weil sie von unterschiedlichen Traditionen geprägt ist und ein reiches Brauchtum kennt.

Was hat den Advent geprägt?

Kranemann: Seit dem 4. Jahrhundert ist der Advent eine Vorbereitungszeit, wobei die Akzente unterschiedlich gesetzt waren. In Gallien und Spanien war es unter Einfluss aus dem Orient eher eine Zeit der Vorbereitung auf die Taufe, weil das Hochfest „Epiphanie“ (Erscheinung des Herrn) am 6. Januar als wichtiger Tauftermin galt. Durch irische Missionare stand dann in Gallien die Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag im Mittelpunkt. Der Advent wurde deshalb als Fasten- und Bußzeit begangen. In Rom hingegen bereiteten sich die Christen im Advent auf Weihnachten als das Geburtsfest des Sohnes Gottes vor. Im 12. und 13. Jahrhundert setzte sich die vierwöchige Adventszeit durch. Übrigens kennt die mailändische Ambrosianische Liturgie heute noch eine andere Zeiteinteilung: Sie feiert den Advent sechs Wochen lang.

Und worum geht es der Kirche heute im Advent?

Kranemann: Heute lassen sich für die Adventszeit zwei Phasen unterscheiden. Die letzten sieben Tage bis Heiligabend dienen der Vorbereitung auf Weihnachten, wo wir die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus feiern. Das ist noch das bekannteste Motiv für die Adventszeit. Weniger im Bewusstsein – auch vieler Gläubiger – ist dagegen, dass die Tage bis zum 16. Dezember stärker die Wiederkunft Christi thematisieren. Mit diesen beiden Phasen werden gewissermaßen die Pole christlicher Existenz und Hoffnung beschrieben: Gott will uns nahe sein und ist deshalb Mensch geworden. Und: Gott schenkt uns ewige Zukunft, ihm begegnen wir im Tod, auf ihn hin dürfen wir leben und hoffen.

Eine schöne adventliche Dramaturgie. Aber nicht jeder lässt sich davon beeindrucken.

Kranemann: Wer den Advent so feiern will, wird gewiss Christ sein oder dem Christentum nahe stehen. Doch auch Nichtchristen ist die Zeit vor Weihnachten wichtig. Ich denke hier an Stimmungen und Atmosphäre durch die Dunkelheit und die Kälte. Die Zeit gilt als heimelig und gemütlich. Und es ist die Zeit, in der man – tatsächlich – auf das Weihnachtsfest zugeht, auch wenn der christliche Sinn des Festes eher verborgen bleibt.

Aber diese Zeit beginnt bereits im September, zumindest wenn es nach den Händlern geht.

Kranemann: Es sind nicht nur Christen, denen das Unbehagen bereitet. Hinter diesem Unwillen, wie ich es einmal nennen möchte, steht eine kulturelle Ur-Erfahrung der Menschheit: Feste haben ihre Zeit. Sie gliedern das Jahr, und nichts ist so langweilig wie eine ewige Feier, weil das Jahr dann keine Höhepunkte mehr hat. Es wäre ein wirklicher Verlust, wenn unsere Gesellschaft dieses Gespür für Feste und Zeiten verlieren würde. Ein Stück Lebensqualität und kultureller Prägung steht in Gefahr. Ich sehe hier so etwas wie ein gemeinsames Anliegen von Christen und Nichtchristen.

Kann man dieser Entwicklung überhaupt noch entgegen wirken?

Kranemann: Auf absehbare Zeit wird es nicht gelingen, diesen Trend aufzuhalten oder ihn vielleicht sogar umzukehren. Dass immer mehr Bundesländer Adventssonntage als verkaufsoffen erklären, ist da gewiss keine Hilfe. Man kann sich dem Ganzen natürlich verweigern und nicht schon im September Weihnachtsplätzchen kaufen oder am Adventssonntag einen Einkaufsbummel unternehmen. Doch am hilfreichsten ist es noch, wenn der Advent wirklich als Advent gefeiert wird.

In den Kirchengemeinden?

Kranemann: Dort besonders, wobei es viele Gelegenheiten gibt, Einladungen auch an Nichtchristen auszusprechen. Ich denke etwa an Wortgottesdienste, adventliche Konzerte oder Bibel- und Gesprächskreise. Allerdings habe ich manchmal den Verdacht, dass auch unsere Kirchengemeinden das Besondere des Advents wiederentdecken müssen. Der Advent ist ja nicht eine gemütliche Zeit, sondern hat sogar einen herben Charakter, wenn er uns sagt „Gott wird Mensch“ und auch das Ende der Zeiten vor Augen stellt. Die Kirchengemeinden könnten mit Blick auf Zeitdeutung und Festpraxis durchaus Avantgarde in der Gesellschaft sein.

Das Interview führte Peter Weidemann, Pressereferent des Bistums Erfurt. Professor Benedikt Kranemann ist Liturgiewissenschaftler in Erfurt.

Text: Peter Weidemann. In: Pfarrbriefservice.de

Rückblick auf die Klausurtagung der Kirchengemeinderäte von St. Urban

Am 3. Oktoberwochenende machten sich die Kirchengemeinderätinnen und -räte zusammen mit dem Pastoralteam nach einer 2jährigen Coronapause auf den Weg zu einer Klausurtagung. Dieses Jahr war die ehemalige Zisterzienserinnenabtei Heiligkreuztal das Ziel. Schon die Hinfahrt über die Schwäbische Alb entschleunigte die Teilnehmer, da das meist sonnige Herbstwetter die Umgebung auf den Landstraßen genussvoll machte. Leider mussten wir nach unserem Eintreffen feststellen, dass Corona noch nicht wirklich überwunden ist, da kurzfristig einige Gremiumsmitglieder absagen mussten.

Bereits beim ersten gemeinsamen Abendessen konnten wir schnell feststellen, dass die Pause keine negativen Auswirkungen auf den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit hatte, auch die 2020 neu gewählten Mitglieder der Gremien waren schnell in die Gemeinschaft integriert. Nach dem Abendessen begann die „Arbeit“, für deren Inhalt und Durchführung Pater Johannes verantwortlich zeigte. Zur Einführung und auch zum Warmwerden miteinander bekamen die Teilnehmer eine spielerische Aufgabe, die sich sehr schnell als nicht einfach „spielen“ entpuppte. Die Aufgabe war, Bilder, die nur jeweils ein Teilnehmer kannte, in eine Geschichte zu transformieren. Da das nur gemeinsam lösbar war, führte es alle schnell in einen kreativen Dialog. Doch wir kamen recht schnell (Zitat Pater Johannes) auf eine mögliche Lösung. Nach dem gemeinsamen Abendgebet in einer Kapelle des Klosters gingen die Teilnehmenden zum gemütlichen Teil über, der vor allem dazu dient, sich über alles, was interessant ist, auszutauschen und Informationslücken zu schließen.

Nach einer ruhigen Nacht, der Laudes in einer der Kapellen des Klosters und einem kräftigen Frühstück begann die eigentliche „Arbeit“. Pater Johannes stellte uns die Resonanztheorie mit Worten, Bildern und kleinen Filmen vor. Allen Teilnehmenden bleibt wohl das Filmbeispiel der Stimmgabeln in Erinnerung, da es anschaulich verdeutlicht, dass Kommunikation nur gelingt, wenn zwei Stimmgabeln aufeinander eingestimmt sind. Wenn dann eine angeschlagen wird, überträgt sich der Laut auf die andere. Unter diesem Motto stand der weitere Arbeitsablauf der Klausur, da das Verhältnis zwischen Gemeinde und Gemeindeleitung (KGR) mit verschiedenen Methoden immer neu betrachtet wurde. Pater Johannes verstand es sehr gut, alle bei der Stange zu halten, auch weil seine Sprache das Thema sehr anschaulich vorstellte. Ein wirklich großes Beispiel, wie andere Gemeinden vorgehen, stellte uns Pater Johannes durch eine große Schriftrolle vor, die den Sitzungssaal sprengte, da sie ausgerollt zu lang war.

Auf ihr haben Kirchengemeinderätinnen und -räte in Eislingen alles festgehalten, was sie jeweils bewegt hat.

Da eine Klausur der Kirchengemeinderätinnen und -räte auch genutzt werden muss, um Gemeindeprobleme anzusprechen (wenn man schon zusammensitzt), wurde dafür ebenfalls Zeit eingeplant und wir informierten uns ausführlich über die Aktivitäten der jeweiligen Einzelgemeinde. Die angestoßenen Aufgabenbereiche sollen in der kommenden Zeit für die Gesamtgemeinde und die Einzelgemeinden nutzbringend weiter verfolgt werden. Die Zeit verging während der Arbeitsperioden viel zu schnell, dennoch blieb genügend davon übrig, das schöne Herbstwetter, die große Klosteranlage und das gute Essen zu genießen.

Der spirituelle Teil der Klausur verteilte sich auf Morgen- und Abendgebete in den Kapellen der Klosteranlage, den Sonntagsgottesdienst feierten wir mit der Ortsgemeinde in der Klosterkirche. Die dicken Mauern des Klosters, der Kreuzgang und die Ruhe waren dazu angetan, wenigstens für ein Wochenende auszuspannen vom Alltag.

Mit dem Mittagessen am Sonntag endete der „Kurzurlaub“ vom Alltag und alle fuhren mit (neuem) Optimismus für die weitere Gremiumsarbeit wieder zurück an den Neckar. Der Dank aller geht vor allem an das Pastoralteam, das die Klausur musterergütig vorbereitet und durchgeführt hat, aber auch an alle anderen, die offen aufeinander zugingen und begeistert mitgemacht haben. Danke, wir wollen diese Tradition weiterführen und haben die Termine für zwei Jahre vorgemerkt. Michael Reuß, Gewählter Vorsitzender Gesamtkirchengemeinde

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 5. Dezember 2022 um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg. Feiern auch Sie mit! Eine Broschüre dazu finden Sie am Schriftenstand unserer Kirchen.



Die Hoffnungsbotschaft zum Klingen bringen

Zahlreiche Musiker/-innen bringen sich in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit ein, damit die Botschaft vom Advent und Weihnachten auch heute zu Gehör kommt. Ich darf allen herzlich danken, die sich in dieser Zeit engagieren, damit wir besinnliche Advents- und festliche Weihnachtstage miteinander feiern können. Auch danke ich allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in den Kirchengemeinden unserer Gesamtkirchengemeinde, die ihren Beitrag an ganz unterschiedlichen Stellen leisten, damit es Weihnachten werden kann - in unseren Gemeinden, in unseren Kirchen und Gottesdiensten sowie hoffentlich auch in unseren Herzen!
Pfarrer Andreas Gälle



Adveniat Weihnachtsaktion 2022

Jedes zweite Kind in Guatemala ist unterernährt. Und auch in vielen anderen Ländern Lateinamerikas ist die Ernährungssicherheit nicht gegeben. Engagierte Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester lassen den Armen daher medizinische Hilfe zukommen und retten nicht nur in der Corona-Pandemie Leben.

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2022 der Katholischen Kirche in Deutschland, um mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen.

Der Frauenkreis trifft sich...

am Mittwoch den 21.12.2022 um 14.00 Uhr im Kolpingsaal zum besinnlichen Adventsnachmittag. Wir freuen uns auf Pater Johannes, er wird unser Gast sein. Der Frauenkreis trifft sich im neuen Jahr am Mittwoch den 18.01.2023 um 14.00 Uhr vor der Kirche. Über das Programm informiert sie der Aushang im Schaukasten. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Firmung 2023

Früher nutzte man Siegel, um die Echtheit eines Briefes oder einer Urkunde zu bestätigen. War das Siegel nicht gebrochen wusste jeder, dass der Brief noch nicht geöffnet worden war - auf einer Urkunde zeigte es das Wappen dessen, der dafür einstand, dass man dieser Botschaft vertrauen konnte.



Bei der Firmung geschieht ein ähnlicher Vorgang. Der Firmspender wird zu dir sagen: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Diese Zusage ist echt und du kannst ihr vertrauen. Deine Antwort darauf ist das „Amen“. Sie bedeutet: „Ja, Gott, ich glaube dir und nehme diese Zusage an. Ich möchte, dass dein Heiliger Geist in meinem Leben wirkt.“ Am 24. Juni 2023 wird die Firmung in einem feierlichen Gottesdienst gespendet. Dazu gehen Ende Dezember die Einladungen zur Firmvorbereitung an alle Jugendlichen, die bis zum 30.09.2008 geboren sind. Solltest du zu dieser Gruppe gehören, aber bis Ende Januar keine Einladung erhalten haben, melde dich bitte bei mir oder deinem für dich zuständigen Pfarramt.

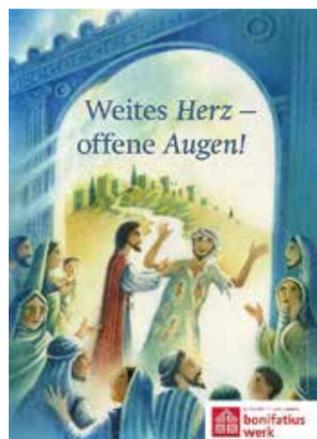
Die Sache mit der Taufe haben damals deine Eltern entschieden. Jetzt bis du gefragt. Für mehr Infos zum Thema Firmung folge dem Link oder melde dich bei mir.
Pater Johannes Oelighoff



Erstkommunion 2023

„Offene Augen“, so lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion und mit eben diesen offenen Augen und Herzen beginnen die 39 Kinder aus unseren vier Gemeinden am zweiten Advent, Sonntag den 04.12.22, mit einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in St. Franziskus, den die Familienband musikalisch begleiten wird, ihre Vorbereitung.

Nach den Weihnachtsferien findet am Sonntag, den 08.01.23 der Gottesdienst zur Taufe ebenfalls um 9.30 Uhr in St. Franziskus statt. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen dieses Gottesdienstes zwei Kinder taufen dürfen und alle Kommunionkinder ihr Taufversprechen erneuern werden.
Markus Lindel





Infoabend
am 18.2.

Über die Arbeit der „Dienerinnen der Armen“ in Indien

Jemand hat einmal die Arbeit der Schwestern als „lautlose Predigt“ bezeichnet.

Ohne große und laute Worte wollen die Schwestern für den Hindu, den Moslem, den herausgeworfenen Aussätzigen oder hilflosen AIDS-Kranken so arbeiten, dass die anderen fragen, warum tut ihr das? Die Antwort ist: „Wir sind Christen und glauben an Gott. Gott liebt alle Menschen und will nicht, dass der Mensch verkommt.“

In den Jahren vor 1990 hatten die Kirchengemeinde St. Markus und Einzelpersonen Kontakt zum Orden der Dienerinnen der Armen in Indien. Beim diesjährigen Deutschen Katholikentag in Stuttgart weckte die Fotoausstellung über die Arbeit der Schwestern im Haus der Kirche Erinnerungen an die damalige Generaloberin Schwester Willigard und die damit verbundenen Patenschaften und Hilfsprojekte zum Aufbau von über 50 Soziale Einrichtungen für die Ärmsten der Armen in Indien. Aus Gesprächen am Rande der Ausstellung und am Stand der Kirchenmeile wurden von Mitgliedern der Kirchengemeinde St. Markus Kontakte mit Verantwortlichen des Hilfswerks Schwester Petra e.V. <https://hilfswerk-schwesterpetra.de> und der Eine Welt Gruppe St. Maria Wetzgau-Rehnenhof geknüpft und eine Informationsveranstaltung in St. Markus Hedelfingen vereinbart.

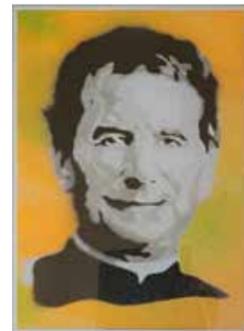
Dr. Thomas Rusche, Vorstand des Hilfswerk Schwester Petra e.V. aus Oelde und Hubert Hiller, Mitglied des Kirchengemeinderates in Schwäbisch Gmünd werden über die Aufgaben und Ziele des Schwesternorden der Dienerinnen der Armen und des Hilfswerks Schwester Petra informieren und ins Gespräch mit Gemeindefürsprechern kommen. Hubert Hiller wird von der über 30jährigen Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde St. Maria und den Schwestern und die Kooperationen mit dem Orden berichten. Beide kennen den Schwesternorden und die geleistete Arbeit auch aus Besuchen in Indien. Eucharistiefeier und anschl. Info- und Gesprächsabend am Samstag, 18. Februar 2023 um 18 Uhr in St. Markus Hedelfingen.

Afrikatag am 1. Januar

Die Kollekte am Afrikatag ist die älteste gesamtkirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. Ursprünglich zur Bekämpfung der Sklaverei eingeführt, fördert die Kollekte heute die qualifizierte Ausbildung von Frauen und Männern vor Ort, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen.

Damit sie das Leben haben. Joh 10,10 Die weltweite Kollekte ist traditionell mit dem Fest der „Erscheinung des Herrn“ verbunden. Sie ist ein Ausdruck der Hoffnung, dass Veränderung möglich ist, wenn Menschen sich, wie die Sterndeuter, auf den Weg machen, damit Gott und unsere Welt zusammenkommen. Voller Hoffnung sind auch die Mädchen, die bei Sr. Therese Nduku im Schutzzentrum für Mädchen Zuflucht finden. Sie sind auf dem Weg in eine selbstgestaltete Zukunft, frei von Traditionen, die nur einen Platz für sie kennen: an der Seite eines deutlich älteren „Ehemannes“. Die *Schwestern der Unbefleckten Maria von Nyeri* versorgen die Mädchen, organisieren Schulunterricht, begleiten die Mädchen therapeutisch und bemühen sich um Versöhnung mit ihren Angehörigen.

Mit dem Afrikatag setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Frauen und Männern, die wie Sr. Therese in die Gesellschaft hineinwirken. Sie leisten Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Bildung und Seelsorge. Voraussetzung dafür ist eine gute Ausbildung. Doch wer selbst das Leben der Armen teilt, wie vor allem viele einheimische Schwesterngemeinschaften, hat kaum die Mittel den eigenen Nachwuchs gut auszubilden.



Don Bosco-Fest auch wieder 2023

Rund um den 31. Januar feiert die Don Bosco Familie weltweit den Gedenktag von Ordensgründer Johannes Bosco. Auch wenn die Salesianer im September 2022 aus dem Pfarrhaus in Obertürkheim ausgezogen sind, so feiern wir trotzdem auch 2023 wieder

ein Don Bosco Fest. Nach dem Festgottesdienst am Samstag, den 11. Februar 2023 um 17 Uhr in St. Franziskus laden wir alle Gäste herzlich zur großen Feier im Gemeindesaal ein. Wir freuen uns Pater Jörg Widmann als Festprediger begrüßen zu dürfen.



Foto: Peter Weidemann / Pfarrbüroservice

Christbaum-Abholung

Liebe Gemeinde, wie jedes Jahr kümmern sich die Pfadfinder Obertürkheim gerne um die Abholung Ihres Baumes nach Weihnachten.

Wann: 08.01.2023 ab 10 Uhr
Wo: Stadtteil Obertürkheim



Wenn wir das Abholen Ihres Baumes gegen eine Spende übernehmen sollen, dann stellen sie ihn bitte gut sichtbar mit unserem Flyer bis spätestens 10 Uhr morgens am 08.01.2023 vor

Ihre Haustür. An diesem Tag werden wir den Baum abholen und bei Ihnen klingeln um die Spende entgegen zu nehmen. Unsere Flyer erhalten sie in der Kirche St. Franziskus, sowie auf dem Weihnachtsmarkt in Obertürkheim am 26.11.2022 am Stand der Pfadfinder. Außerdem noch im CAP-Supermarkt und bei Bäckern in Obertürkheim.

Der Erlös der Aktion kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder Obertürkheim zu Gute.

Über Ihre Spende freuen wir uns sehr.

Ein ruhiges, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr wünschen die Pfadfinder St. Franziskus Obertürkheim!

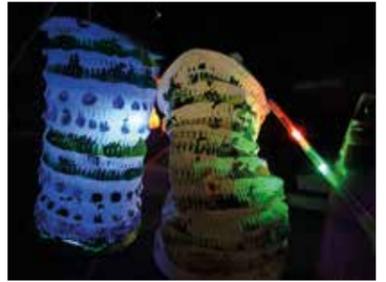
Sonntagsmaler im Advent



An den Adventssonntagen sind die Kinder herzlich zu den Gottesdiensten nach St. Franziskus eingeladen. Am 3. und 4. Advent finden die Sonntagsmaler statt.

Ab den Lesungen gibt es für die Kinder ein Angebot im Jugendraum. Am 2. Advent findet ein Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder statt. Der Gottesdienst wird von der Familienband musikalisch gestaltet. Herzliche Einladung!

Laternenlaufen an St. Martin



Endlich konnten wir wieder mit allen Kindern, Eltern, Geschwistern, Großeltern und sonstigen Gästen unser Laternenfest feiern! Wir haben uns am Bodowegspielplatz getroffen. Zusammen sind wir dann durch die dunklen Weinberge gelaufen. Zwischendrin haben wir immer wieder angehalten. Dann haben wir in Abschnitten die Geschichte von St. Martin gehört und zusammen ein Laternenlied gesungen. Natürlich hatten wir schon in der Zeit vor dem Laternenfest in der Kita die Geschichte von St. Martin gehört und diese auch nachgespielt und gesungen.

In der Dunkelheit haben unsere Laternen wunderbar geleuchtet. „Da oben leuchten die Sterne und unten da leuchten wir“ – das hat an diesem Abend wunderbar gepasst! Zum Abschluss gab es viele Köstlichkeiten, die die Eltern mitgebracht hatten. Und so waren wir noch eine Weile bei den Tischtennisplatten, die uns als Buffet dienten, und konnten noch miteinander ins Gespräch kommen. Ihre Kath. Kita Johannesbären

Ökumenischer Gottesdienst in Wangen

Am Sonntag, den 22.01.23, findet um 9.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst von der St. Christophorus-Gemeinde und der evangelischen Gemeinde Wangen statt. Dazu laden wir alle Gemeindefürsprecher herzlich in die Michaelskirche ein. An diesem Sonntag findet darum keine Eucharistiefeier in St. Christophorus statt.

Beichtgelegenheiten in der Adventszeit

Nach den Vorabendmessen im Advent besteht die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen. Ebenso können mit Pater Johannes und Pfarrer Andreas Gälle Termine für ein Beichtgespräch vereinbart werden.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Dezember 2022: Wir beten, dass NonProfitOrganisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdet auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

Januar 2023: Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com

Energiekrise: Einsparmaßnahmen in St. Franziskus



Der Kirchengemeinderat hat sich zusammen mit Frau Gottfried, Frau Wolpert und Pfarrer Gälle Gedanken gemacht, wie in St. Franziskus Energie eingespart werden kann. In einem ersten Schritt wurden Glühbirnen durch LED ersetzt.

Dies ist leider nicht bei allen Lampen so leicht möglich. Manche Lampen haben spezielle Fassungen und es müssten die gesamten Lampen getauscht werden. Da diese nur kurzzeitig brennen, wurde daher beschlossen lieber weniger Licht anzumachen, anstatt ganze Lampen zu tauschen, so wird z.B. im Altarraum nur noch die Hälfte der Beleuchtung angeschaltet. Im Kirchenraum werden noch die passenden Leuchtmittel getestet und die Beleuchtung bei Tageslicht ebenfalls reduziert. Die Elektroheizung in der Kirche hat den Vorteil, dass sie sehr gezielt angesteuert werden kann. Warm war es in St. Franziskus im Winter noch nie, aber durch die Sitzheizung lässt sich eine gewisse „Wohlfühltemperatur“ am Platz erzeugen. Um hier die Heizkosten und den Stromverbrauch noch weiter zu senken, werden wir in der Heizperiode nur bestimmte Bankreihen beheizen. Die beheizten Bankreihen werden durch Schilder beschriftet sein, so dass jeder Gottesdienstbesucher selbst entscheiden kann, ob er in einer angewärmten Bank sitzt oder nicht.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Maßnahmen und möchten so unseren Beitrag in diesen Zeiten der Energieknappheit und teuren Energiekosten leisten. Wir bitten Sie weiterhin sich im Winter warm anzuziehen. Andrea Pachner, Gewählte Vorsitzende

„Warme Orte“ in unseren Kirchengemeinden

In der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Obertürkheim-Uhlbach werden die Gemeinderäume außerhalb von Veranstaltungen als „warme Aufenthaltsräume“ für Menschen, die sich zuhause das Heizen nicht leisten können, angeboten. Wer in den kalten Wintertagen Interesse an diesem Angebot hat, kann sich an das evangelische Pfarramt wenden (ev. Pfarramt Obertürkheim Tel.: 323778 oder ev. Pfarramt Uhlbach Tel.: 322802). Die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus unterstützt dieses Angebot nach Kräften.

In Wangen steht weiterhin die Wärmestube in der Alten Kelter als Treffpunkt offen. Diese ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Wangener Kirchengemeinden organisieren gemeinsam dieses Angebot seit 1981.



Bau des Zentrums St. Christophorus verzögert sich

Auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde in Wangen wird das neue „Zentrum St. Christophorus“ entstehen. Der Caritasverband für Stuttgart als Bauträger geht davon aus, dass mit dem Abbruch voraussichtlich erst Ende 2024 begonnen werden kann. Grund ist, dass sich der Abschluss des VEP-Verfahrens (Vorhaben- und Erschließungsplanverfahren) durch die Stadt voraussichtlich bis Februar 2024 verzögern wird.

Jetzt wolle man bei der Caritas prüfen, ob das Gebäude in der Zwischenzeit zum Beispiel als Wohnraum für junge Menschen genutzt werden könne. Die ehemalige Kindertagesstätte möchte man Gruppen und Initiativen aus dem Stadtbezirk Wangen zur Nutzung zur Verfügung stellen.

Die zeitliche Verzögerung hat Auswirkungen auf die Kirchengemeinde St. Christophorus. „Wir bedauern sehr, dass sich das Projekt deutlich verzögert und wir länger als gedacht ohne Pfarramt vor Ort auskommen müssen. Dennoch freuen wir uns über die Kooperation mit der Caritas und sehen das Miteinander zwischen Neckartalwerkstätten, Seniorenwohnungen und Gemeinde als große Chance für Wangen und für unsere Kirchengemeinde“, sagt Pfarrer Andreas Gälle.

Die ganze Pressemitteilung des Caritassverbands Stuttgart findet sich auf www.sankturban.de

Weihnachtsvesper: Wer singt mit?

Auch in diesem Jahr beschließt die feierliche Weihnachtsvesper mit Sakramentalem Segen den Weihnachtstag am 25. Dezember um 18 Uhr in St. Johannes Untertürkheim. Eine kleine, aber feine, Schola wird auch in diesem Jahr zusammen und im Wechsel mit der Gemeinde die festlichen Psalmvertonungen singen. Wer Interesse hat, bei diesem kleinen Projektchor unter Leitung von Herrn Maderthaler mitzusingen, darf sich sehr gerne im Pfarramt St. Johannes (Tel.: 33 52 23) melden. Grundlage bildet die „Vesper von Weihnachten“ aus dem Gotteslob.



Adventsgottesdienst mit dem Gloria-Quintett

Beim Katholikentag begeisterten die Musiker aus Meckebeuren Bischof Gebhard Fürst: Nun kommt das Original Gloria-Quintett aus Obermeckenbeuren zurück nach Stuttgart und gestaltet musikalisch den Vorabendgottesdienst am 17. Dezember um 18 Uhr in der St. Markus-Kirche Hedelfingen mit. Herzliche Einladung, vertraute Adventslieder als „frische Blasmusik“ von 5 jungen Musikern vom Bodensee zu erleben.



Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Am Heiligen Abend feiern wir in St. Franziskus, St. Markus und St. Johannes jeweils um 16 Uhr eine Krippenfeier. Die Christmette feiern wir in

St. Christophorus um 18 Uhr. In St. Franziskus und St. Johannes beginnt die Christmette um 22 Uhr. In St. Markus wird in diesem Jahr (nach Beratungen im Kirchengemeinderat) keine Christmette stattfinden.

Wer aus Hedelfingen/Rohracker eine Mitfahrgelegenheit am Heiligen Abend zu einem Gottesdienst benötigt, kann sich gerne bis 21. Dezember dort melden (Tel.: 422094). Die chaldäisch-katholische Gemeinde feiert die Christmette um 22 Uhr in St. Paulus in Rohracker, die kroatisch-katholische Gemeinde um 24 Uhr in der Cannstatter Liebfrauenkirche. An den Weihnachtstagen (25./26.12.) finden dann in allen Kirchen Eucharistiefeiern zur gewohnten „Sonntagszeit“ statt. Der Weihnachtstag am 25.12. endet mit der Feierlichen Weihnachtsvesper in St. Johannes. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Nachmittage für Senioren und interessierte Gäste

Zu den geselligen Nachmittagen im Rahmen der Ökumenischen Seniorenarbeit laden wir jeweils donnerstags bei Kaffee und Gebäck ab 15.00 Uhr herzlich ein: am 15.12 zu einem stimungsvollen Adventsnachmittag im GZU, und am 19.01 in die ev. Wallmerkirche. „Mit einem Schwung ins neue Jahr“ begleitet uns Frau Grasse mit Sitztänzen. Steffi Schupp und Christel Bäum



Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr werden die Pfadfinder aus dem Stamm St. Franziskus Obertürkheim wieder das Friedenslicht in unsere Kirchengemeinden bringen. Pünktlich zum Heiligen Abend

kann es dann in allen vier Pfarrkirchen auch (mit bereitstehenden Kerzen) mit nach Hause genommen werden. So kann deutlich werden: „Der Geburtstag Jesu an Weihnachten ist auch der Geburtstag des Friedens.“ (Hl. Leo der Große, 5. Jahrhundert) Den Pfadfinder/-innen herzlichen Dank für Ihr Engagement um dieses Friedenszeichen!

Pfarrer Andreas Gälle

Patrozinium und Segnung des Johannesweins

Am 27. Dezember feiern wir das Patrozinium der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Untertürkheim. Die festliche Eucharistiefeier beginnt um 18.30 Uhr. Am Ende der Messe wird der Johanneswein gesegnet. Gerne können auch Weinflaschen zur Segnung mitgebracht werden. Im Anschluss wird der Johanneswein ausgeschenkt. Musikalisch gestaltet die Vinzenz-Kantorei den Festgottesdienst unter der Leitung von Peter Lauterbach mit. Auf dem musikalischen Programm stehen u. a. das „Gloria“ aus der D-Dur Messe von Antonin Dvorak und weihnachtliche Kompositionen alter Meister.



Sternsingeraktion 2023: „Kinder stärken und schützen, in Indonesien und weltweit“

In den ersten Tagen des neuen Jahres 2023 sind die kleinen und großen Könige wieder in den Straßen der Oberen Neckarvororte unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Die Sternsinger aus **St. Johannes** sind im neuen Jahr jeweils ab 15.00 Uhr unterwegs:
 2.1.: Wallmer, Ortskern Untertürkheim
 3.1.: Rotenberg und Flohberg -Neubaugebiet / Kappelbergstraße
 4.1: Häldle - Gartenstadt - Gehrenwald
 5.1: Nicht-Angetroffene
 Herzlich willkommen sind Kinder, die als Sternsinger gerne dabei sein möchten, sowie Jugendliche und Erwachsene, die die Sternsinger begleiten möchten. Das Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 16.12. um 14.00 Uhr im GZU statt. Infos und Anmeldung bei Xenia Diem.
 E-Mail: xeniadiem@gmail.com oder im Pfarrbüro St. Johannes.

Die Sternsinger besuchen den Gottesdienst in der kath. Kirche **St. Franziskus** am 06. Januar um 09.30 Uhr und in der evang. Andreaskirche in Obertürkheim am 08. Januar um 11.00 Uhr. Auf Wunsch besuchen sie die Familien in unseren Gemeinden und



schreiben den Segen an die Türen. Die Proben finden statt am 28. Dezember und am 02. Januar, jeweils um 18.00 Uhr. Wer als Sternsinger mitmachen möchte, kann sich gerne bei Sabine Lux 0711/3280518 melden.



Gemeindefahrt im Juni 2023 nach Aachen, Maastricht und Köln



Die Gemeindefahrt vom 9. bis 13. Juni 2023 führt uns in den Westen zu einer besonderen Wallfahrtstradition: Nur alle sieben Jahre können Pilger in Aachen die vier Tuchreliquien (Lendentuch Jesu, Kleid Mariens, Windeln Jesu, Enthauptungstuch Johannes des Täufers) aus dem Marienschrein des Kaiserdoms sowie die drei Christusreliquien (Schürztuch Christi, Grabtuch Christi und Schweißstuch aus dem Grab Christi) aus der Propsteikirche St. Kornelius sehen: Dies geschieht während der sogenannten Heiligtumsfahrt, die im kommenden Jahr wieder stattfinden wird:

Während dieser Tage werden diese bedeutenden Reliquien öffentlich gezeigt und bei den Pilgertagesdiensten verehrt. Eine Tradition, die bis auf das Jahr 1349 zurückgeht. Aachen zählt mit seinem bedeutenden Reliquienschatz historisch nach Jerusalem, Rom und Santiago de Compostela zu den großen christlichen Wallfahrtsorten Europas, ist eine moderne europäische Stadt und das Bistum Aachen pflegt Kontakt insbesondere nach Kolumbien.

Unsere fünftägige Pilgerfahrt im Juni wird uns aber auch nach Maastricht und Köln sowie ins Benediktinerkloster Vaals führen.

In Aachen selbst erwartet die Pilgerinnen und Pilger neben den festlichen Gottesdiensten und spannenden Einblicken in Geschichte und Gegenwart der Kaiserstadt ein umfangreiches und vielfältiges Kulturprogramm. Die Heiligtumsfahrt Aachen steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: „Entdecke mich“ und orientiert sich an der biblischen Frage Jesu: „Für wen haltet ihr mich?“ (Mt 16,15)
 Alle Informationen und die genaue Reisebeschreibung sind auf unsere Homepage zu finden und liegen am Schriftenstand aus.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Rorate-Gottesdienste

Jeweils um 6.30 Uhr mit anschließendem Frühstück
St. Franziskus, Obertürkheim: dienstags, 29.11. und 13.12.
St. Markus, Hedelfingen: donnerstags, 1. und 15.12.
St. Johannes, Untertürkheim: freitags, 2., 9. und 16.12.
St. Christophorus, Wangen: Donnerstag, 8.12.



Letzter Termin für die Sammlung in 2022: 16. - 18. Dezember

Termine für die Sammlung 2023 freitags bis sonntags:

Haltbare Lebensmittel-Spenden, Hygieneartikel und kleine Sachspenden für **Schwäbische Tafel** (ausgenommen frische Waren) werden in der Regel jedes 3. Wochenende eines Monats in den katholischen Kirchen **St. Johannes, Untertürkheim und St. Franziskus, Obertürkheim** in bereit gestellten Kisten gesammelt. Die Waren werden dann von Mitarbeitern der Schwäbischen Tafel Stuttgart abgeholt, und an die Tafelläden verteilt.

- 20. - 22. Januar
- 17. - 19. Februar
- 17. - 19. März
- 14. - 16. April
- 19. - 21. Mai
- 16. - 18. Juni
- 14. - 16. Juli

KEINE Sammlung im August

- 15. - 17. September
- 20. - 22. Oktober
- 17.- 19. November
- 15. - 17. Dezember

Die Spenden können jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr von Freitag bis Sonntag an den Sammelwochenenden in den Kirchen hinterlegt werden.



Krippenfahrt nach Ellwangen und auf den Schönenberg



Am Donnerstag, 12. Januar, findet eine gemeinsame (Bus-)Fahrt zur Krippe auf dem Schönenberg und ans Grab von P. Philipp Jenningen SJ in der Basilika Ellwangen statt, der vergangenen Juli seliggesprochen wurde. Unterwegs werden wir miteinander Eucharistie feiern und es gibt Gelegenheit zum Mittagessen und Kaffeetrinken.

Einstiegsmöglichkeiten: Alte Kelter Wangen um 8.30 Uhr, Haltestelle Otto-Hirsch-Brücken (Friedhofseite) Hedelfingen um 8.40 Uhr, Haltestelle Ebniseestraße Obertürkheim 8.50 Uhr, Haltestelle im Hag Luginsland 9.00 Uhr. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Fahrtkosten: 25 Euro. Anmeldungen bis 20.12. über die Pfarrämter. Weiter Informationen zur diesjährigen Krippenfahrt auch in den in den Kirchen ausliegenden Flyern (mit Anmeldeabschnitten).
 Herzliche Einladung!

Die Sternsinger sind in unseren Gemeinden an den folgenden Tagen unterwegs



- In St. Johannes** jeweils ab 15.00 Uhr von 02. bis 05. Januar
- In St. Franziskus** am 05.01. in Uhlbach und am 06.01. in Obertürkheim
- In St. Markus** am 04.01. in Hedelfingen und Rohracker
- In St. Christophorus** am 06.01. um 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern

Die Sternsinger feiern auch die Gottesdienste am Dreikönigstag, 6. Januar, in St. Johannes, St. Franziskus und St. Christophorus mit.

.....bitte diesen Abschnitt ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben

Ich wünsche einen Besuch der Sternsinger

in _____ (bitte Kirchengemeinde eintragen)

Name / Vorname _____

Straße / Nr. _____

Tel.-Nr.: (für eventuelle Rückfragen): _____

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in den Abschnitt links ein und geben diesen im jeweiligen Pfarrbüro ab, oder füllen Sie einen Anmeldezettel aus, der in den Kirchen ausliegt und geben diesen im jeweiligen Pfarrbüro ab.



**KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANNES**
UNTERTÜRKHEIM-
LUGINSLAND/ROTENBERG



**KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS**
OBERTÜRKHEIM-
UHLBACH



**KIRCHENGEMEINDE
ST. MARKUS**
HEDELFINGEN/
ROHRACKER



**KIRCHENGEMEINDE
ST. CHRISTOPHORUS**
WANGEN

		Donnerstag 1.12.	6.30 Rorate, anschl. Frühstück	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
6.30 Rorate, anschl. Frühstück	15.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 2.12. Luzius, Bischof v. Chur		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit		Samstag 3.12. Franz Xaver, Ordenspriester		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Familiengottesdienst mit Familienband 	Sonntag 4.12. 2. ADVENTS-SONNTAG	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus 12.00 St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 Taufe	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
19.30 Hausgebet im Advent	19.30 Hausgebet im Advent	Montag 5.12. Anno, Bischof v. Köln	19.30 Hausgebet im Advent	19.30 Hausgebet im Advent
18.30 Eucharistie	18.30 Eucharistie	Dienstag 6.12. Nikolaus, Bischof v. Myra		
		Mittwoch 7.12. Ambrosius, Bischof v. Mailand, Kirchenlehrer		
		Donnerstag 8.12. HOCHFEST DER OHNE ERB-SÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA		6.30 Rorate, anschl. Frühstück 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
6.30 Rorate, anschl. Frühstück		Freitag 9.12. Johannes Didacus, Glaubenszeuge		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Andacht zum Weihnachtsmarkt Evang. Stadtkirche	18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit	Samstag 10.12. Unsere Liebe Frau v. Loretto		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier mit Flötengruppe und Sonntagsmaler 	Sonntag 11.12. 3. ADVENTS-SONNTAG	10.45 Wort-Gottes-Feier mit Bratsche 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie mit Christophorus-Quartett 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	6.30 Rorate, anschl. Frühstück	Dienstag 13.12. Luzia, Jungfrau u. Märtyrin in Syrien		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 14.12. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester u. Kirchenlehrer		
		Donnerstag 15.12. Seliger Carlo Steeb, Priester	6.30 Rorate, anschl. Frühstück	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
6.30 Rorate, anschl. Frühstück		Freitag 16.12.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 17.12.	18.00 Eucharistie mit dem Gloria-Quintett (S. 13) anschl. Beichtmöglichkeit	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie mit Flötengruppe	9.30 Wort-Gottes-Feier mit ChorConnection und Sonntagsmaler 	Sonntag 18.12. 4. ADVENTS-SONNTAG	12.00 Taufe 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistiefeier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 20.12.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 21.12.		
		Donnerstag 22.12.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 23.12.		18.30 Beichte (Kroatische Gemeinde)
16.00 Krippenfeier  22.00 Christmette	16.00 Krippenfeier  22.00 Christmette mit Orgel und Solistinnen	Samstag 24.12. HEILIG ABEND	16.00 Krippenfeier  20.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	18.00 Christmette mit Orgel und Trompete 24.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
10.45 Eucharistie mit Orgel und Trompete 18.00 Weihnachtsvesper	9.30 Eucharistie ‡ Franz Multerer	Sonntag 25.12. WEIHNACHTEN – HOCHFEST DER GEBURT JESU	10.45 Eucharistie mit Kirchenchor	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
10.45 Eucharistie	9.30 Eucharistie	Montag 26.12. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER (2. Weihnachtstag)	10.45 Eucharistie mit Orgel und Trompete	9.30 Eucharistie 9.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic St. Rupert 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
18.30 Eucharistie mit Segnung Johanneswein, mit Vinzenzkantorei (Patrozinium, S. 13)		Dienstag 27.12. Johannes, Apostel		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 28.12. Unschuldige Kinder		
		Donnerstag 29.12.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 30.12. Fest der Heiligen Familie		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	17.00 Jahresabschluss-Andacht	Samstag 31.12. Silvester, Papst	17.00 Jahresabschluss-Andacht	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)

Bitte Rorate-Gottesdienste beachten





10.45 Eucharistie		Sonntag 1 .1. HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA (Neujahr)	11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen 18.00 Eucharistie
	18.30 Eucharistie	Dienstag 3 .1.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 4 .1.		
		Donnerstag 5 .1.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie mit Sternsingern 	9.30 Eucharistie mit Sternsingern 	Freitag 6 .1. ERSCHENUNG DES HERRN (DREIKÖNIG)	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie mit Sternsingern  9.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic St. Rupert 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
18.00 Eucharistie		Samstag 7 .1. Raimund v. Penafort		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Familiengottesdienst mit Familienband und Taufe 	Sonntag 8 .1. TAUFE DES HERRN	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 10 .1.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 11 .1.		
		Donnerstag 12 .1.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 13 .1. Hilarius, Bischof		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 14 .1.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 15 .1. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81 12.00 Taufe	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 17 .1. Antonius, Mönchsvater		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 18 .1.		
		Donnerstag 19 .1.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 20 .1. Fabian, Papst u. Märtyrer		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 21 .1. Meinrad, Mönch u. Einsiedler	18.00 Eucharistie	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie mit Erwachsenenfirmung	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Taufe	Sonntag 22 .1. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 ökumenischer Gottesdienst Michaelskirche 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 24 .1. Franz v. Sales, Bischof		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 25 .1. Bekehrung d. Apostels Paulus		
16.30 Kommunionfeier Paul-Collmer-Haus		Donnerstag 26 .1. Timotheus u. Titus, Bischöfe, Apostelschüler	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 27 .1. Angela Merici		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 28 .1. Thomas v. Aquin, Kirchenlehrer		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 18.00 Eucharistie
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 29 .1. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 Taufe 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 31 .1. Johannes Bosco, Ordensgründer		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 1 .2.		
		Donnerstag 2 .2. Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)	9.00 Eucharistie mit Spendung d. Blasisus-Segens	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie mit Spendung des Blasisus-Segens		Freitag 3 .2. Blasius, Bischof v. Sebaste		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie mit Spendung des Blasisus-Segens		Samstag 4 .2. Rabanus Marus, Bischof v. Mainz		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie mit Spendung des Blasisus-Segens	Sonntag 5 .2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier mit Spendung des Blasisus-Segens 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien

- 03.12. 10.00 **St.M** Probe Krippenspiel, Kirche Hedelfingen
- 04.12. **St.F** Krippenspiel-Probe nach dem Familiengottesdienst im GZ Obertürkheim
- 07.12. 09.00 **St.M** Elternfrühstück, KiFaZ
- 07.12. 14.30 **St.C** „Lichtblick(e)“, ev. Begegnungsstätte
- 09.12. 14.00 **St.M** Weihnachtsbäckerei, KiFaZ
- 10.12. 10.00 **St.M** Probe Krippenspiel, Kirche Hedelfingen
- 11.12. **St.F** Krippenspiel-Probe nach dem Gottesdienst in der Kirche
- 13.12. **St.M** Club 3
- 15.12. 15.00 **St.J** Seniorennachmittag, GZ, Untertürkheim
- 15.+16.11. **St.F** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 16.-18.12. **St.J St.F** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
- 17.12. 10.00 **St.M** Probe Krippenspiel, Kirche Hedelfingen
- 19.12. **St.F** Krippenspiel-Probe nach dem Gottesdienst in der Kirche
- 21.12. 13.30 **St.M** Weihnachtscafé, KiFaZ
- 21.12. 14.00 **St.C** Frauenkreis, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 21.12. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 22.12. 16.30 **St.F** Krippenspiel Hauptprobe
- 22.12-08.01. **St.C St.M** Das Pfarrbüro ist geschlossen
- 23.12. 15.00 **St.F** Krippenspiel Generalprobe
- 23.12. **St.F** Waldweihnacht der Pfadfinder
- 28.12. 18.00 **St.F** Sternsinger-Probe
- 02.01. 18.00 **St.F** Sternsinger-Probe
- 08.01. **St.F** Tannenbaumaktion der Pfadfinder
- 09.01. 19.30 **St.M** Neckartauschring: Stammtisch, GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 11.01. 09.00 **St.M** Elternfrühstück, KiFaZ
- 12.01. 08.30 **St.U** Krippenfahrt
- 17.01. 19.30 **St.C** KGR-Sitzung, GZ Wangen, Kolpingsaal
- 18.01. 14.00 **St.C** Frauenkreis
- 18.01. 13.30 **St.M** Begegnungs-Café, KiFaZ
- 18.01. 14.30 **St.M** Seniorengarten, GZ Hedelfingen, Gemeindesaal
- 18.01. 19.30 **St.J** KGR-Sitzung, GZ Untertürkheim
- 19.01. 15.00 **St.J** Seniorennachmittag, ev. Wallmerkirche
- 20. - 22.01. **St.J St.F** Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
- 26.01. 19.30 **St.M** KGR-Sitzung, GZ Hedelfingen, Jugendraum
- 19.01. 19.30 **St.F** Sitzung des KGR

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
KiFaZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Schließtage Pfarrbüros/Verwaltung/ Nachbarschaftshilfe

In der Zeit von Freitag 23. Dezember 2022 bis zum Donnerstag 5. Januar 2023 sind diese Einrichtungen der Gesamtkirchengemeinde geschlossen.
In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie unter Telefon 0160 /7454719 einen pastoralen Mitarbeiter.

Mitarbeiterfest im Juni

Das Dankeschön-Fest für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen der Gesamtkirchengemeinde St. Urban haben wir im Jahr 2023 für Freitag, 16. Juni, geplant. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder rund um St. Markus in Hedelfingen feiern. Eine gesonderte Einladung folgt im Frühjahr.

Kerzenweihe und Blasiussegen

Am Fest Darstellung des Herrn („Maria Lichtmess“) findet die Eucharistiefeier um 9.00 Uhr in St. Markus statt. In diesem Gottesdienst ziehen wir in einer kleinen Lichterprozession durch unsere Kirche und es werden auch Kerzen geweiht: Für den Gebrauch in den Gottesdiensten und zuhause. Gerne können Sie auch Kerzen zum Segnen mit in die Messe bringen. Kerzenweihe und Lichterprozession verweisen auf Jesus Christus, der selbst das Licht der Welt ist (vgl. Joh 8,12). Eng verbunden mit diesem Festtag ist auch der Blasiussegen, der den Gläubigen „Gesundheit an Leib und Seele“ gewähren soll. Wann dieser genau in den Gottesdiensten Anfang Februar gespendet wird, entnehmen Sie bitte unserer Gottesdienstübersicht.

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS

ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE

Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10. Januar 2023

HERAUSGEBERIN

Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION

Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de



Foto: Fidbert Simon / Pfarrbriefservice

GETAUFT WURDEN

In St. Markus

Noel Fritz

Mila Grujic

Den Neugetauften und ihren Familien Gottes Weggeleit!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes

Magdalena Kriegisch, 88 Jahre

Paul Link, 89 Jahre

Johanna Weber, 79 Jahre

Witold Nowacki, 74 Jahre

In St. Markus

Erna Gühr, 97 Jahre

Hedwig Vohl, 92 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!

Im Vielerlei der Sorgen,
die bedrücken,
der Ängste,
wie alles werden wird,
der Aufgaben,
die kein Ende nehmen,
der Informationen,
die belasten,
der Verpflichtungen,
die müde machen,
der Nöte, die beklemmen,
der Hilflosigkeiten,
die lähmen,
will ich meinen Blick
wachhalten
für den Stern,
der jetzt schon verkündet:
Immanuel – Gott ist mit uns.

von Andrea Wilke,
www.pfarrbriefservice.de

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes

Senioren-Gymnastik-Gruppe,
(Angebot des DRK)*

Montags, 10.00–11.00 Uhr

Montessori-Gruppe für Kleinkinder*

(Angebot vom Haus der Familie,
Informationen über das Pfarrbüro)

Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeden 2. Donnerstag im Monat um

15.00 Uhr, St. Johannes und

ev. Gemeinde im Wechsel (siehe S. 13)

In St. Franziskus

Wölflinge (6 – 10 Jahre)

Mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr

Jungpfadfinder (10 – 13 Jahre):

Donnerstags 18.00 – 19.30 Uhr

Pfadfinder (13 – 16 Jahre)

Montags 19.15 – 20.45 Uhr

Rover (ab 16 Jahren)

Montags 20.15 – 21.45 Uhr

außer in den Ferien!

Die Gruppenstunden finden in der
Aprikosenstr. 11 statt.

Mehr Infos unter:

www.dpsg-obertuerkheim.de.

Kontakt:

vorstand@dpsg-obertuerkheim.de.

In St. Markus

Seniorengarten im GZ Hedelfingen

Jeden 3. Mittwoch im Monat

um 14.30 Uhr

Club 3

Jeden 2. Dienstag im Monat

Spielgruppe im KiFaZ

Dienstags 9–11 Uhr (0–3 Jahre)

In St. Christophorus

Christophorusquartett

im Kolpingsaal

Montags, 20.00 Uhr

Chor im Kolpingsaal

Mittwochs, 19.30 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ab wann die Angebote mit* wieder beginnen.

„Echter Nikolaus“

Nach den Gottesdiensten am 2. Adventssonntag werden Schokoladennikoläuse aus Fairtrade-Kakao in einer Geschenkbox zum Verkauf angeboten.

Sie erinnern an einen der beliebtesten Heiligen, der seinen Fesztag am 6. Dezember feiert und bis heute in lebendiger Erinnerung ist: So ist Nikolaus etwa der Schutzpatron der Kinder, Ministranten und Studenten, aber auch der Seefahrer, der Kaufleute, Apotheker, Gefängniswärter – und interessanterweise ebenfalls der Patron der Diebe und Verbrecher.

Für die Länder Kroatien, Russland und Serbien, sowie für Süditalien und Lothringen ist der heilige Nikolaus der Nationalheilige.

Für die Länder Kroatien, Russland und Serbien, sowie für Süditalien und Lothringen ist der heilige Nikolaus der Nationalheilige.

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Gemäß Erlaß des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Zuständige Ansprechpartnerin in Fragen des Datenschutzes:
Bischöfliches Ordinariat
Stabsstelle Datenschutz
Frau Dr. Johner-Camaj
Postfach 9

72101 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 169 890
E-Mail: datenschutz@bo.drs.de



Pfarrer Andreas Gälle · Tel.: 0711 / 304 17 76 · andreas.gaelle@drs.de

Vikar P. Johannes Oelighoff · Tel.: 0176 / 578 153 41 · johannes.oelighoff@schoenstatt-fathers.org

Pastoralreferent Markus Lindel · Tel.: 0711 / 892 531 32 · markus.lindel@drs.de

Diakon Ivan Jelec · Tel.: 0711 / 220 128 14 · Mobil: 0176 / 495 218 38 · ivan.jelec@drs.de

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold

Tel.: 0711 / 33 52 23 · Fax: 0711 / 304 17 77

E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Mesnerin: Teresa Zielonka

Gemeindezentrum

Warthstr. 16

Hausmeister: Mario Leo, Tel.: 0711 / 33 78 93

E-Mail: mario.leo@sankturban.de

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51

E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de

Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44

E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 · Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr

Mi. 9.00 – 11.00 Uhr

Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20

Hausmeisterin: Joaquina Rodrigues

E-Mail: joaquina.rodrigues@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22

Larissa Zurmühlen, Tel.: 0711 / 42 69 98

E-Mail: st.markus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde

Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar

Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker

Telefon: 0711 / 22 01 28 00 · Fax: 0711 / 22 01 28 06

E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow

Tel.: 0711 / 918 30 78 · Fax: 0711 / 918 30 79

E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de



Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro

Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

E-Mail: eva.gottfried@sankturban.de

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski

Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15

E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen



Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 · Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der Umbauphase in St. Markus Hedelfingen.

Kolpingsaal

Salacher Str. 33

Mesner: Zeljko Soldo

Informationen über das Pfarrbüro

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde

Pater Ante Rozić OFM

E-Mail: Antelvan.Rozic@drs.de

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak

Waiblinger Str. 27, 70374 Stuttgart

Tel.: 0711 / 956 19 19

E-Mail:

SvetiNikolaTavelic.Stuttgart-BadCannstatt@drs.de

Öffnungszeiten

Mo. 9.00 – 15.00 Uhr

Do. 12.00 – 18.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.30 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22